

Bereich Industrieökonomik und neue Technologien (INT)

**Ergebnisse der Befragung des
ifo Instituts zur Auftragsituation der freischaffenden
Architekten im Juli/August 2014**

von Erich Gluch

München, 11. September 2014

ifo Architektenumfrage: Geschäftslage weiterhin erfreulich gut

Nach den Umfrageergebnissen des ifo Instituts bei den freischaffenden Architekten hat sich das **Geschäftsklima** zu Beginn des 3. Quartals 2014 ein wenig eingetrübt. Es ist jedoch weiterhin sehr freundlich.

Die befragten Architekten schätzten ihre aktuelle **Geschäftslage** nochmals etwas besser ein als in den vorangegangenen Quartalen. Lediglich zu Beginn der 1990er Jahre gab es einige Quartale, in denen die Lageurteile per saldo noch positiver waren. Nach wie vor bezeichnete jeder siebte Architekt seine derzeitige Auftragssituation als "schlecht", der Anteil der "gut"-Urteile erreichte mit 47% jedoch fast die 50%-Marke.

Bezüglich ihrer **Geschäftsaussichten** sind die befragten Architekten jedoch skeptischer geworden. Der Anteil der Architekten, die eine eher negative Entwicklung im Verlauf der nächsten sechs Monate erwarteten, stieg zwar „nur“ von 12 auf 13%, aber lediglich noch jeder siebte Testteilnehmer (Vorquartal: 16%) ging von einer „eher besseren“ Auftragsituation in einem halben Jahr aus.

Im Berichtsquartal konnten – wie bereits im Vorquartal – 57% der befragten Architekten **neue Verträge** abschließen. Der Aufwärtstrend, der seit gut 10 Jahren zu beobachten ist, hat sich damit zwar nicht weiter fortgesetzt. Das hohe Niveau von rund 55% kann aber bereits seit gut 3 Jahren gehalten werden.

Im 2. Quartal 2014 gelang es den befragten Architekten das **geschätzte Bauvolumen** aus den neu abgeschlossenen Verträgen (Neubauten ohne Planungsleistungen im Bestand) im Wohnungsbau gegenüber dem Vorquartal noch etwas zu steigern. Die Planungsaufträge für Nichtwohnbauten übertrafen zwar das Vorquartalsergebnis, die Volumina blieben allerdings sowohl bei ge-

werblichen als auch öffentlichen Hochbauten weiter auf einem eher mittleren Niveau.

Die Auftragsvergaben zur Planung von **Ein- und Zweifamilienhäusern** verliefen auch im Berichtsquartal sehr positiv. Das Ordervolumen stieg um reichlich 10% – nachdem bereits im 1. Quartal 2014 eine Erhöhung um 20% zu verzeichnen war.

Die Aufträge zur Planung von **Mehrfamiliengebäuden** waren im 2. Quartal 2014 unbedeutend umfangreicher als im vorangegangenen Quartal. Dies ist umso beachtlicher, als die Auftragseingänge in diesem Teilsegment damals förmlich „explodierten“ (+56%) und „gewöhnlich“ anschließend eine Normalisierung, d.h. ein Rückgang, erfolgt.

Im **Wirtschaftsbau** verzeichneten die Architekten auch im Berichtsquartal einen Rückgang des Ordervolumens, das dadurch nur noch rund zwei Drittel des Spitzenwertes vom 4. Quartal 2013 und sogar nur noch knapp die Hälfte vom 1. Quartal 2012 erreichte. Das durchschnittliche Volumen der Auftragseingänge ist somit seit 1½ Jahren stabil.

Trotz einer Verbesserung gegenüber dem Vorquartal zeigt sich die Situation bei den Auftragseingängen für Planungen zur Erstellung **öffentlicher Hochbauten** nicht wirklich besser. In allen 6 analysierten Regionen – mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen – erreichten die Ordervolumina nicht den langjährigen Durchschnittswert.

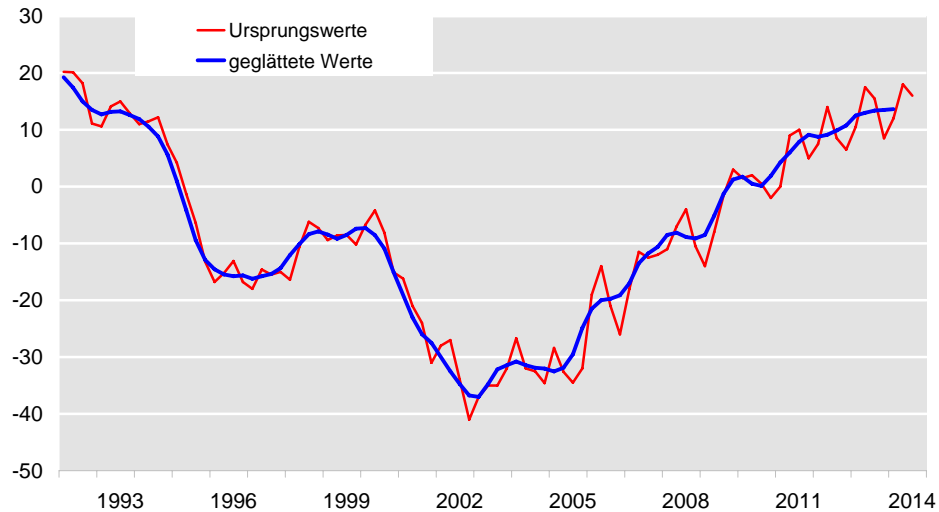
Nach den eingegangenen Meldungen lag der durchschnittliche **Bestand an Aufträgen** bei den befragten Architekten zu Beginn des 3. Quartals 2014 mit 6,4 Monaten etwas über dem Wert des Vorquartals (6,3 Monate).

11. September 2014

Erich Gluch

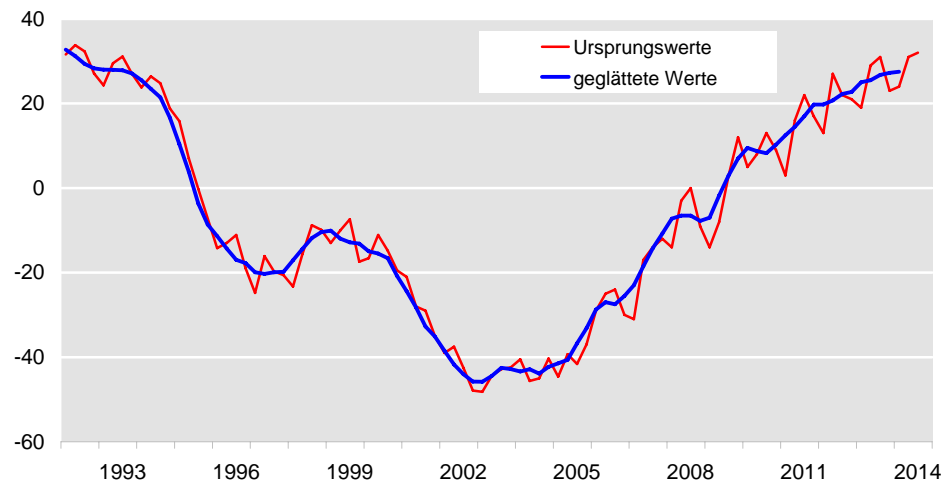
Geschäftsklima bei den freischaffenden Architekten

Urteile zur derzeitigen und voraussichtlichen Auftragsituation



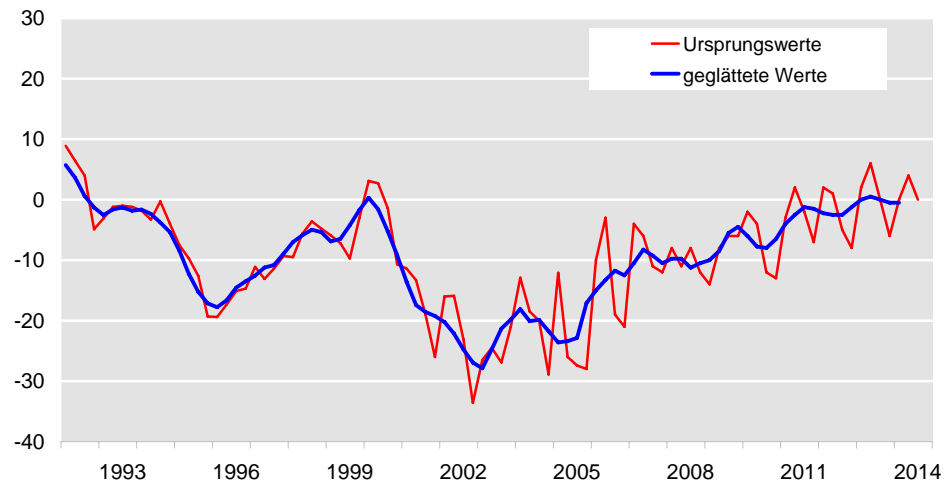
Beurteilung der aktuellen Auftragsituation durch die freischaffenden Architekten

Saldo aus den "gut"- bzw. "schlecht"-Urteilen



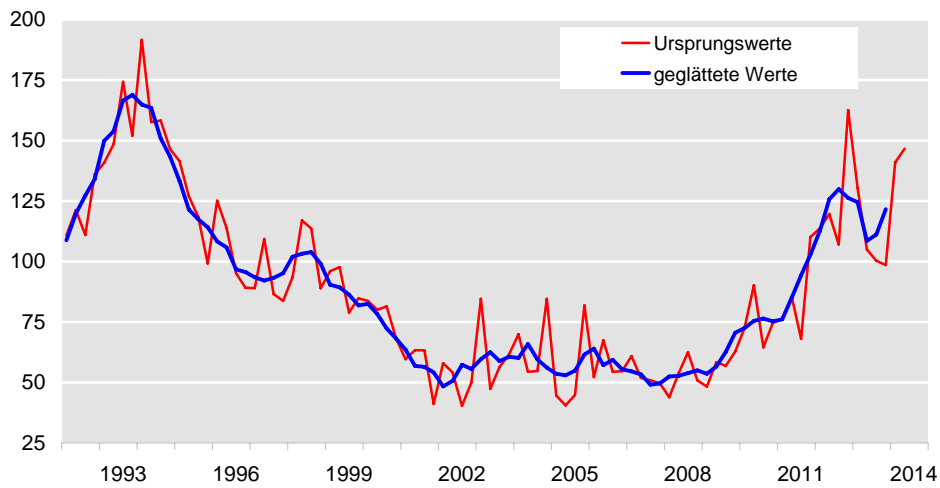
Beurteilung der voraussichtlichen Auftragsituation durch die freischaffenden Architekten

Saldo aus den "eher günstiger"- bzw. "eher ungünstiger"-Nennungen



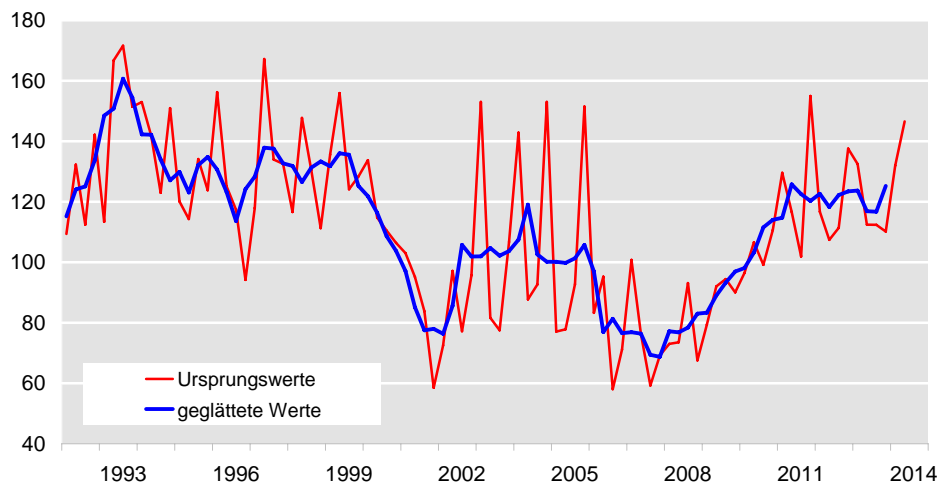
Geschätztes Bauvolumen der freischaffenden Architekten im Wohnungsbau (EUR)

Index 1990 = 100



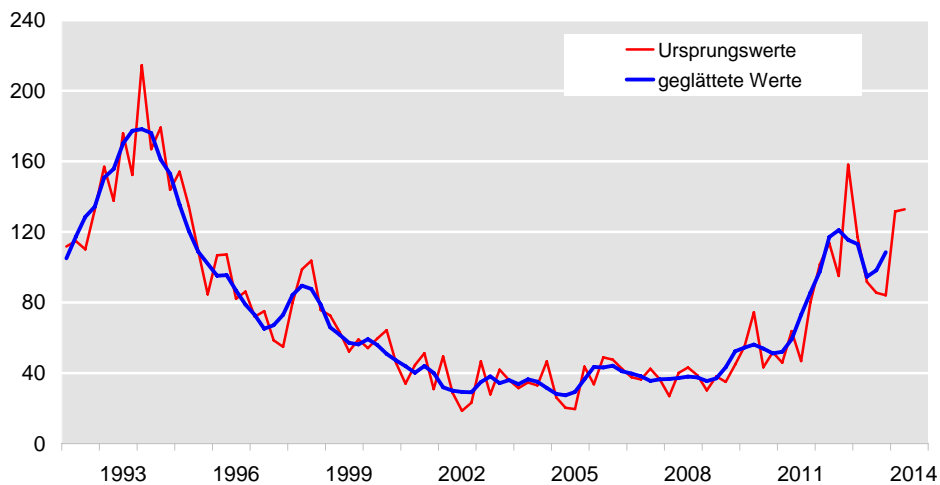
Geschätztes Bauvolumen der freischaffenden Architekten für Ein- und Zweifamiliengebäude (EUR)

Index 1990 = 100



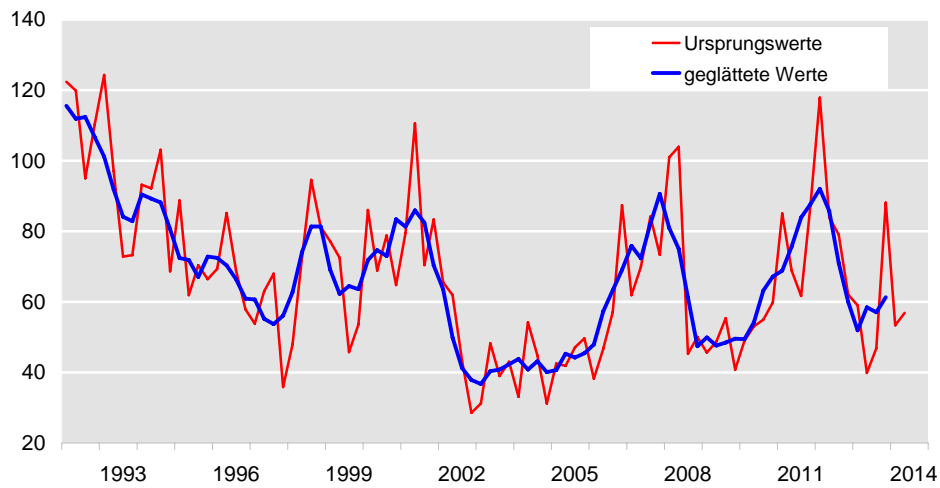
Geschätztes Bauvolumen der freischaffenden Architekten für Mehrfamiliengebäude (EUR)

Index 1990 = 100



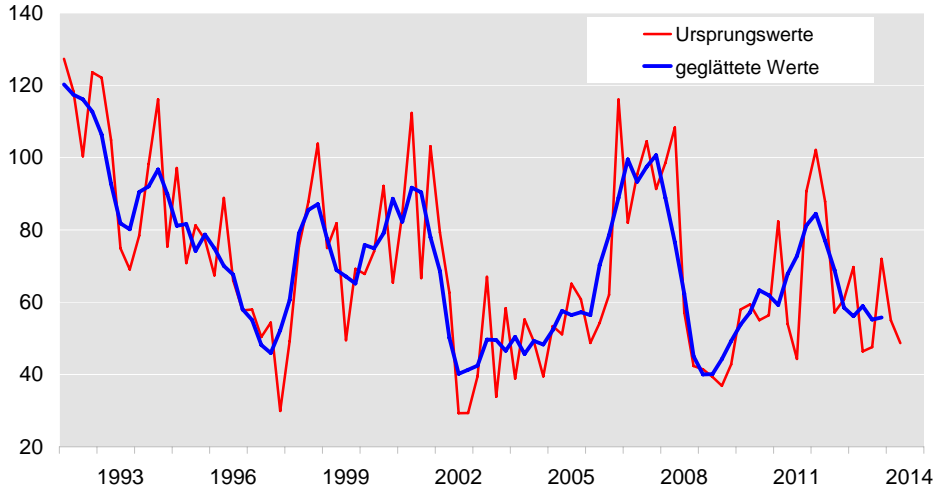
Geschätztes Bauvolumen der freischaffenden Architekten im Nichtwohnbau (EUR)

Index 1990 = 100



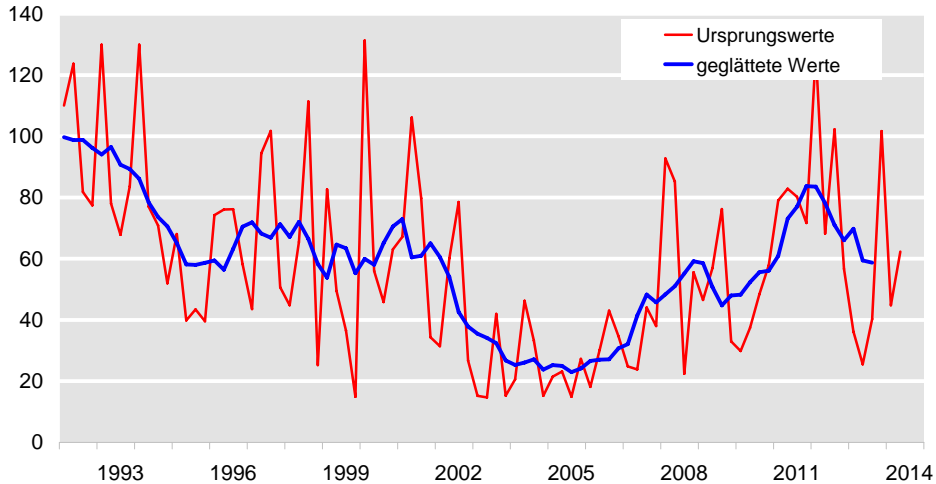
Geschätztes Bauvolumen der freischaffenden Architekten von gewerblichen Auftraggebern (EUR)

Index 1990 = 100



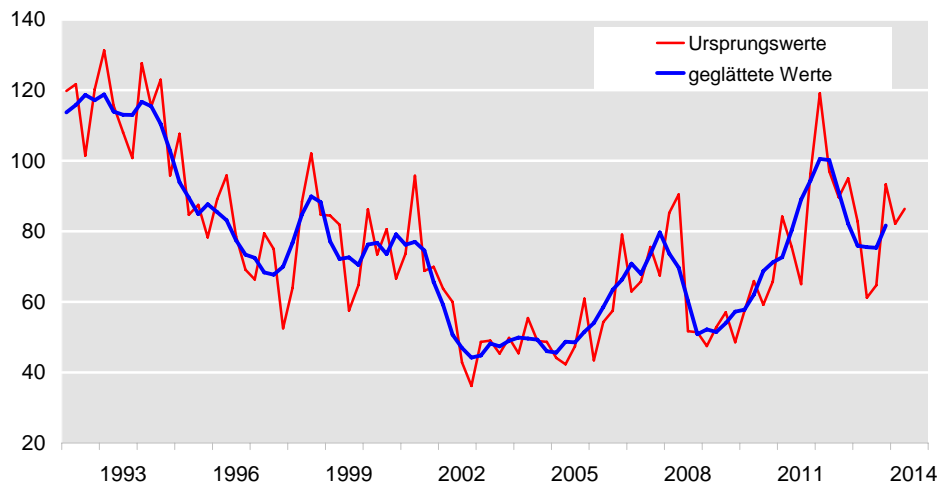
Geschätztes Bauvolumen der freischaffenden Architekten von öffentlichen Auftraggebern (EUR)

Index 1990 = 100



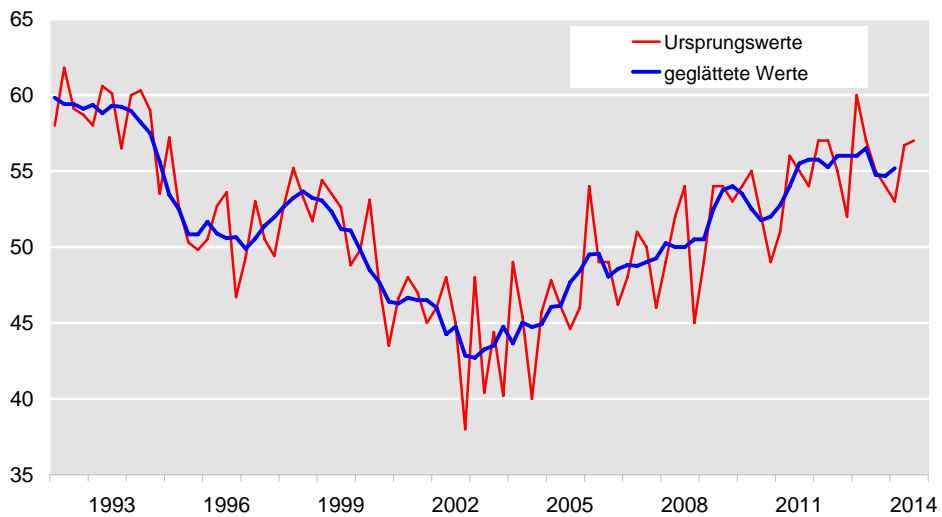
Geschätztes Bauvolumen der freischaffenden Architekten im Hochbau insgesamt (EUR)

Index 1990 = 100



Vertragsabschlüsse der freischaffenden Architekten

von 100 Architekten haben neue Verträge abgeschlossen



Auftragsbestände der freischaffenden Architekten

- in Monaten -

